

F&P

FREUNDE
FÜRSTENBERGER
PORZELLAN

ANSTECKEN MIT UNSERER FREUDE UND BEGEISTERUNG

FREUNDESKREIS
FÜRSTENBERGER
PORZELLAN e.V.





ÜBER DEN FREUNDESKREIS

Seit 1747 besteht eine der ältesten und renommiertesten Porzellanmanufakturen Europas in Fürstenberg hoch über der Oberweser. Von Beginn an hat sie mit ihren Produkten die Kulturgeschichte des Porzellans mitbestimmt.

Der Freundeskreis Fürstenberger Porzellan fördert nicht nur die wissenschaftliche und kulturelle Beschäftigung mit dem Porzellan aus Fürstenberg. Es ist unser Ziel, den Austausch unter Gleichgesinnten auf allen Ebenen zu fördern und zu pflegen. Schon August der Starke sprach selbstironisch von der „Maladie de Porcelaine“, als er zu Beginn des 18. Jahrhunderts chinesisches Porzellan sammelte und die eigene Herstellung auf der Albrechtsburg gelang.

Es gibt so Vieles zu entdecken rund um dieses faszinierende Material, das einst kostbarer als Gold war, und heute aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken ist. Drei Bausteine unserer Satzung haben schon über 100 Mitglieder zusammengeführt:

SAMMELN – FORSCHEN – VERMITTELN

Gehen Sie auf Entdeckungsreise:
www.freundeskreis-fp.de





SAMMELN

Anregung der Sammlertätigkeit und Unterstützung von Museen bei der Ausstellung, Erhaltung und Ergänzung der Bestände an Fürstenberger Porzellan durch Ankäufe.

Durch Erwerb verschiedener Objekte konnten wiederholt Sammlungslücken des Museums Schloss Fürstenberg geschlossen werden. Darunter auch das anlässlich des 175-jährigen Bestehens gefertigte „Fürstenberger Jubiläums-Tafelservice“ aus dem Jahr 1922, das in Umfang und Erhaltungszustand eine absolute Rarität ist.

In guter Erinnerung ist beispielsweise auch noch immer die Ausstellung „Sammellust“ im Museum Schloss Fürstenberg: Die große Lust am Sammeln und die Freude an den eigenen Sammlungsstücken ist in jedem Beitrag des Begleitbuches ebenso deutlich zu spüren wie das angeeignete fundierte Fachwissen.



FORSCHEN

*Ideelle und materielle Förderung von
Wissenschaft und Forschung, Kunst
und Kultur des Porzellans und der
Geschichte der Porzellanmanufaktur
Fürstenberg sowie
Erhaltung historischer Bausubstanz.*

Im Gegensatz zu anderen Standorten der Porzellanherstellung haben in Fürstenberg Anlagen aus der Frühzeit der Manufaktur (1744-1756) überdauert. Darunter der älteste noch erhaltene Brennofen Europas. Der Freundeskreis engagiert sich langfristig für die Dokumentation und den Erhalt der Anlagen.

Durch finanzielle Unterstützung von Masterplan und Schaumagazin hat der Freundeskreis dazu beigetragen, dass das Museum Schloss Fürstenberg heute als das innovativste Porzellanmuseum Deutschlands gilt. Ein neues ambitioniertes Projekt ist die Entwicklung einer Methode zur Altersbestimmung von Porzellan.



VERMITTELN

*Mehrung und Verbreitung des Wissens
sowie Pflege des Kunstgenusses und des
gemeinsamen Erlebnisses durch
Ausflüge zu Kunstausstellungen,
Konzerten, Lesungen und dergleichen.*

Der Freundeskreis gibt eine Schriftenreihe heraus, in der in lockerer Folge Kataloge, Sammelschriften und Monographien publiziert werden. Auch Ausstellungen in anderen Museen werden unterstützt, wie 2017 im Herzog-Anton Ullrich-Museum: Porcelaine royale: Napoleons Bedeutung für Sèvres und Fürstenberg.

Von einem lebendigen Vereinsleben zeugen auch die vielen Reisen, Exkursionen und Beiträge von Mitgliedern. Gerade letztere, wie ein Bericht über den forstwirtschaftlichen Wegbereiter und ersten Direktor der Manufaktur, Johann Georg von Langen, bescheren immer wieder unvergessliche Momente.



FREUNDESKREIS FÜRSTENBERGER PORZELLAN E.V.

Geschäftsstelle

c/o Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH

Meinbrexener Straße 2, 37699 Fürstenberg

Telefon: 05271 / 401 - 160

Fax: 05271 / 401 - 4 160

E-Mail: Freundeskreis@fuerstenberg-porzellan.com

Webseite: www.freundeskreis-fp.de

Der Freundeskreis Fürstenberger Porzellan e.V. ist wegen Förderung kultureller Zwecke als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Zuwendungen und Mitgliedsbeiträge sind damit steuerlich abzugsfähig.